

snapshot UdK 2011 @ designtransfer**Mythos Original – über Kopien, Duplikate und Reproduktionen**

im Rahmen des DMY International Design Festival Berlin 2011

für die einen ist es ein Kompliment, für die anderen ein Verbrechen – ebenso aktuell wie umstritten: wann ist etwas eine Inspiration, Referenz, Hommage, wann ein Plagiat?

Die Ausstellung zeigt u.a. von Studenten nachgebaute Designklassiker, chinesische Reproduktionen, Open Design Produkte und Online-Plattformen. Zur Eröffnung am 2. Juni wird in einem Designsalon um 19 Uhr eine differenzierte Einordnung dieses Themas u.a. mit dem Designtheoretiker Michael Erlhoff debattiert.

Donnerstag, 02. Juni 2011**18 Uhr – Eröffnung & 19 Uhr – Designsalon mit Michael Erlhoff****Ausstellung****DMY 01. - 05. Juni 2011, täglich 10 - 18 Uhr****06. Juni - 14. Juli, Di. - Fr. & UdK Rundgang 15. - 17. Juli, 10 - 18 Uhr**

u.a. sind folgende Projekte und Exponate in der Ausstellung zu sehen:

Le Double – ein Projekt des 1. Semesters, Design-Grundlagen unter Leitung von Prof. Egon Chemaitis, KM Jette Scheib, LB Frank Steinert.

Zunächst und sehr offensichtlich geht es bei diesem Grundlagen-Projekt um den Nachbau als Lernmethode. Doch der interessante Twist an Le Double liegt nicht zuletzt darin, dass es um den handgemachten Nachbau industrieller Serienprodukte geht. Es ist von vornherein klar, dass es unmöglich ist, eine exakte, eine 100-prozentige Übereinstimmung herzustellen – und sie ist auch nicht beabsichtigt. Vielmehr geht es um die Wahrnehmung und Erfahrung einer im Design grundlegenden Differenz, nämlich jener zwischen Industrie und Handwerk, Serienprodukt und Einzelstück. Im Nachbau eines Serienprodukts wird den Studierenden klar, was den Entwurf eines Serienprodukts vom Entwurf eines Einzelstücks unterscheidet.

PaperLab: Schuhe – ein Projekt des 1. Semesters, Design-Grundlagen unter Leitung von Prof. Egon Chemaitis, KM Jette Scheib, LB Neels Kattentidt.

PaperLab wirft in drei eigenständigen Arbeitsschritten elementare Fragen der Objekt-Wahrnehmung auf. Die Rekonstruktion realer Objekte – in diesem Fall: Schuhe – zwingt zu genauer Beobachtung und sorgfältiger Untersuchung von Gestaltungsmerkmalen, Materialcharakteristika und Formensprachen. Ziel ist die Auseinandersetzung mit konkreten Aspekten der visuellen Wahrnehmung, wie der Zeichenhaftigkeit von Objekten, dem Spannungsverhältnis von Ähnlichkeit und Abstraktion, aber auch mit essentiellen handwerklichen Praktiken wie dem Leicht-Modellbau mit Papier.

Chinesische Reproduktionen –

Recherche und Beschaffung: Prof. Egon Chemaitis, Martin Dörbaum

6 chinesische Reproduktionen bekannter Stühle von Panton, Eames, Bertoia, Grcic, Starck, Jacobsen und ihre Originale im Vergleich provozieren die praktisch und theoretisch gleichermaßen interessante Frage: what's the difference?

Arbeitsstelle für die Fakultät Gestaltung
Universität der Künste Berlindesigntransfer
Universität der Künste Berlin
Einsteinufer 43-53
10587 BerlinPostanschrift
Postfach 120544, 10595 BerlinTel. +49 (0)30 3185-2858 / -2857
Fax +49 (0)30 3185-2859
designtransfer@udk-berlin.dewww.designtransfer.udk-berlin.de

snapshot UdK 2011 - Mythos Original @ designtransfer



Le Double – Grundlagenprojekt



PaperLab: Schuhe – Grundlagenprojekt

Ausstellungen
Veranstaltungen
Kooperationen

Arbeitsstelle für die Fakultät Gestaltung
Universität der Künste Berlin

designtransfer
Universität der Künste Berlin
Einsteinufer 43-53
10587 Berlin

Postanschrift
Postfach 120544, 10595 Berlin

Tel. +49 (0)30 3185-2858 / -2857
Fax +49 (0)30 3185-2859
designtransfer@udk-berlin.de

www.designtransfer.udk-berlin.de

Caspar David Friedrich – animiert. Bild in Bewegung

Projekt des Grundstudiums der Visuellen Kommunikation unter der Leitung von Prof. Ulrich Schwarz, Prof. Anna Anders, Suzi Zimmermann und Simone van Eldik

Die Studierenden im Sommersemester 2010 hatten die Aufgabe das Bild „Kreidefelsen auf Rügen“ von Caspar David Friedrich (gemalt um 1818, Größe 90,5 x 71 cm, Öl auf Leinwand, Museum Oskar Reinhart, Winterthur/Schweiz) zum Leben zu erwecken. Sie sollten sich dabei auf inhaltliche oder formale Aspekte des Bildes beziehen, diese transformieren, montieren und animieren sowie auf der klanglichen Ebene eine Entsprechung finden. So entstanden 34 sehr unterschiedliche Variationen à 30 Sekunden, die auf historische oder aktuelle Ereignisse anspielen, die Gestaltung und den Aufbau des Bildes analytisch untersuchen, surreale Eingriffe vornehmen oder die Figuren im Bild in Bewegung setzen und kleine Geschichten erzählen.

Open Design - Ronen Kaduschin

Open Design Produkte wie Italic shelf, Cheap table watch und Flataalto flower holder von Ronen Kaduschin und dadurch inspirierte architektonische Projekte, die von Studenten in London und Barcelona unter der CreativeCommons license entwickelt wurden, betreut von Marta Malé-Alemany.

Ronen Kaduschin war u.a. 2006 - 2009 Lehrbeauftragter an der UdK im Studiengang Industrial Design und lehrte als Gastprofessor Open Design an der Burg Giebichenstein.

Ausstellung mit Leihgaben und freundlicher Unterstützung von:

MODUS Möbel
MOBILIS Willi Ketterl
KARTELL Flagstore Berlin

Veranstaltungsort: designtransfer, Universität der Künste Berlin
Einsteinufer 43-53, 10587 Berlin-Charlottenburg
Anfahrt: U2 Ernst-Reuter-Platz, S Tiergarten, Bus 245 Marchbrücke

Für weitere Fragen, Texte oder Bildmaterial stehen ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Ilka Schaumberg, designtransfer Ausstellungen & Veranstaltungen

designtransfer ist eine Galerie und Transferstelle der Fakultät Gestaltung an der Universität der Künste Berlin. Als kommunikative Plattform zwischen Hochschule und Öffentlichkeit stellt designtransfer aktuelle Entwurfsarbeiten aus, führt Veranstaltungen zu Themen der Gestaltung durch und ist Kooperationspartner für externe Projekte und Wettbewerbe.



Caspar David Friedrich - animiert.



Flataalto flower holder © Ronen Kaduschin



Cheap table watch © Ronen Kaduschin

UdK Berlin @ DMY International Design Festival Berlin
Tempelhof, zentraler Ausstellungsort , 01. - 05. Juni 2011

Ausstellungen
 Veranstaltungen
 Kooperationen

am zentralen Ausstellungsort des DMY Festivals sind folgende 3 UdK Projekte:

AUSZUG > 10 Absolventen des Produktdesigns UdK Berlin

Marc Birri, Lara Diener, Isabell Fringer, Gesine Hillmann, Soo-Chung Lee, Miriam Lehnart, Jan Regett, Benedikt Steinhoff, Sarah-Lena Walf, Maren Zielke

Arbeitsstelle für die Fakultät Gestaltung
 Universität der Künste Berlin

designtransfer
 Universität der Künste Berlin
 Einsteinufer 43-53
 10587 Berlin

„Vor allem mehr als nur die Summe aus Form und Funktion · Im Freien wollen wir sein · Woher kommt der Rohstoff; das Holz unserer Möbel? · Die Pflanzenwelt, eine Inspirationsquelle für graphische Elemente · Kann Gestaltung bestehende Verhaltensmuster ändern? · Und doch gehen Lieblingsstücke überall mit · Wie schwer tragen wir am Design? · Oft reicht ein Blick in die Vergangenheit um aus Erfahrungen und Fehlern zu lernen · Ich bewege mich zwischen diesen beiden Extremen · Ende.“ (Auszüge aus den ausgewählten Abschlussarbeiten)

Postanschrift
 Postfach 120544, 10595 Berlin

Tel. +49 (0)30 3185-2858 / -2857
 Fax +49 (0)30 3185-2859
 designtransfer@udk-berlin.de

www.designtransfer.udk-berlin.de

mit Unterstützung von: Kommission für künstlerische und wissenschaftliche Vorhaben (KKWV) der UdK Berlin, designtransfer, Kommunikation und Marketing der UdK Berlin, dem Studiengang Industrial Design der UdK Berlin

FLUFF > Entwurf eines Accessoires in Fell – Kurzzeitprojekt im Rahmen der UdK Kollisionen unter der Leitung von Prof. Grit Seymour, KM Regina Tiedeken

Ein Accessoire ist etwas Zusätzliches, Nebensächliches, ein Beiwerk oder Zubehör. Ein Accessoire in Fell etwas Überflüssiges!?

Fell ist eines der luxuriösesten Materialien und ein heiß umstrittenes Thema, mit dem viele Designer (alle Modedesigner) im Laufe ihrer Karriere früher oder später konfrontiert werden.

Pelz ist Tradition. Seit Menschen Gedenken tragen wir Felle – als Isolierung gegen Kälte und als Schmuck. Pelz ist eine Frage von Wissen und Gewissen geworden. Seit den 60er Jahren kämpfen Tierschutzorganisationen wie PETA mit spektakulären Aktionen und Kampagnen gegen die Jagd und die Verwendung von Nerz, Fuchs, Nutria & Co während namhafte Designer wie Jean-Paul Gaultier, Donna Karan, A.F. Vandevorst oder Alexander McQueen mit ihren Kollektionen der Pelzmode immer wieder zur Renaissance verhelfen. Andere Designer wie Stella McCartney verwenden ausschließlich Kunstpelze.

Pelz, ja oder nein? Für Designer eine Frage der deutlichen Positionierung. Fokus des Projektes ist der Anstoß zum Reflektieren eines eigenen Standpunktes zum Thema Fell, das Erlernen des achtsamen Umgangs mit dem Material Fell und die gestalterische Anwendung und Interpretation spezieller Fertigungstechniken der Pelzverarbeitung in einem völlig neuen experimentellen Kontext.

Kooperationspartner: Kopenhagen Fur, Fechner GmbH, Tissavel International S.A.S., Gierlings Velpor S:A., Girmes International GmbH

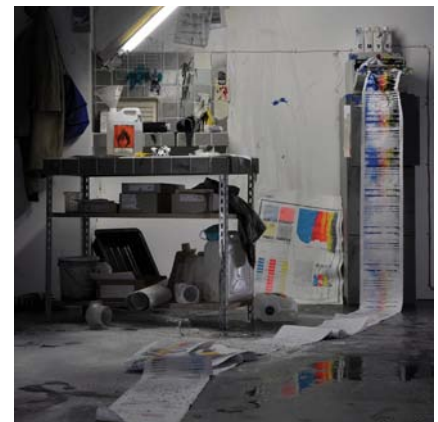
INTERWOVEN TECHNOLOGY > Forschungsprojekt des Design Research Lab, Designforschung unter der Leitung von Prof. Dr. Gesche Joost

Designer: Katharina Bredies, Alexander Müller, Jochen Fuchs, Konrad Röpke

Wie ist Technik in unseren Alltag eingeflochten und wie möchten wir in Zukunft mit Geräten interagieren? Das Design Research Lab der UdK Berlin gestaltet in dem Forschungsprojekt „Interwoven Technology“ neue Möglichkeiten, mit Kommunikations- und Unterhaltungsmedien spielerisch, experimentell und vernetzt umzugehen. Die Resultate orientieren sich wesentlich am menschlichen Körperempfinden und bringen technische Textilien in einen neuen Zusammenhang. So sind nicht nur Technologie und Mode, sondern auch taktile Interaktionen mit kultureller und sozialer Bedeutung aufgeladen, die durch die Arbeiten hinterfragt werden.

Veranstaltungsort: Flughafen Berlin Tempelhof · Platz der Luftbrücke 5, Berlin

Pressemeldung DMY 2011 - snapshot & UdK @ Tempelhof - Seite 3/3



AUSZUG, Ausschnitt Foto © Miriam Lehnart



FLUFF, Foto © Markus Vogel



INTERWOVEN TECHNOLOGY, Foto © Katharina Bredies